

Zweck: Erwerb und Betrieb von Seedampfschiffen und der Betrieb aller diesem Zwecke dienenden Geschäfte. Seit 1908 ist zus. mit der Flensburger Dampfercompagnie, die 50 Aktien der Ozean-Ges. besitzt, ein regelmässiger Verkehr zwischen Hamburg bezw. Antwerpen nach Cuba u. Mexiko eingerichtet.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000.

Hypothek: M. 477 200 auf Dampfer.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Dampfer „Regina“ 604 000, „Erika“ 514 000, „Elisabeth“ 418 000, „Hermann“ 459 000, Debit. 210 731, Kassa 841, Verlust 82 613. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Hypoth. 477 200, Accepte 200 000, Kredit. 411 986. Sa. M. 2 289 186.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 61 497, Inspektion u. Haftpfl.-Vers. 4423, Steuern 3031, Hyp.-Zs. 27 003, Zs. 18 426, Reparatur. 26 121. — Kredit: Betriebsgewinn 57 616, Kursgewinn 272, Verlust 82 613. Sa. M. 140 503.

Dividenden 1906—1909: 4, 4, 0, 0%. (Verlust 1909 nach Aufbrauch des R.-F. [6000] M. 82 613.)

Direktion: Heinr. Schuldt, Herm. Schuldt. **Aufsichtsrat:** Vors. Hans Christophersen, Anton Schierning, Friedr. Däcker; Ersatzmann Thomas Hollesen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hamburg; Dresdner Bank.

Vereinigte Flensburg-Ekensunder u. Sonderburger Dampfschiffs-Gesellschaft in Flensburg.

Gegründet: 27./11. 1897. Letzte Statutänd. 16./3. 1899, 19./3. 1906 u. 17./3. 1910. Die Ges. ist entstanden aus Fusion der „Flensburg-Ekensunder Dampfschiffahrt-Ges.“ (gegründet 1866) und der „Sonderburger Dampfschiffahrt-Act.-Ges. (gegründet 1873). Die Flensburger Ges. erhielt 400 Aktien, die Sonderburger 370 Aktien à M. 1000 der neuen Ges., wofür beide Ges. ihre sämtlichen Aktiven u. Passiven in die neue Ges. einbrachten. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Die Ges. besitzt 28 Dampfer u. 3 Leichter. Zweigniederlassung in Sonderburg. Auch das Kurhaus in Gravenstein gehört der Ges.

Kapital: M. 775 000 in 775 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., weiter Dotierungen des Disp.- und des Assekuranz-F., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 6000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: 28 Dampfer und 3 Leichter 994 684, Grundstücke, Gebäude, Brücken u. Inventar 167 850, Effekten 5025, Forder. 148 387, Kohlen u. Material. 20 271, Kassa 1392. — Passiva: A.-K. 775 000, R.-F. 77 500, Assekuranz-F. 94 471 (Rüekl. 5000), Disp.-F. 160 000 (Rüekl. 22 526), Unterst.-F. 39 930 (Rüekl. 10 000), Kapital-R.-F. 53 749, Kredit. 68 745, Div. 62 000, Vortrag 6213. Sa. M. 1 337 610.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Schiffe u. Leichter 120 020, do. auf sonst. Eigentum 22 640, Gewinn 119 239. — Kredit: Vortrag 6729, Betriebsgewinn 255 169. Sa. M. 261 899.

Dividenden 1897—1909: 9, 8, 8, 8, 6, 4, 6, 8, 8, 8, 8, 8%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

Direktion: H. Bruhn, Flensburg; Chr. Sophus Svanholm, Sonderburg.

Aufsichtsrat: (10) Vors. Herm. Aldag, Flensburg; Stellv. P. Knarhöi, Chr. Karberg, Bosagergaard b. Sonderburg; Harry Jepsen, C. M. Hansen, Wilh. Gewert, Joh. Fr. Christiansen, Flensburg; Kapitän Matthias Matzen, P. Hansen, Dir. Chr. Petersen, Sonderburg.

Prokuristen: Georg Petersen, Karl Ehmsen. *

Frankfurter Aktien-Gesellschaft für Rhein- u. Mainschiffahrt in Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 6.

Gegründet: 24. 9. 1844. Letzte Statutänd. 17./5. 1899. **Zweck:** Betreibung der Schiffahrt zum Transport von Gütern u. damit zus.hängend die Spedition. Direkte Fahrten zwischen Frankf., Rotterdam u. Antwerpen, sowie zwischen Frankf. u. Amsterdam. Befördert wurden 1901—1906: 3 997 800, 3 861 000, 4 010 000, 3 750 000, 4 464 500, 4 054 800 Ctr. Güter. Später nicht veröffentlicht. Der veralt. Schiffspark wurde 1907 z. T. verkauft; das verbliebene Schiffsmaterial wurde erneuert u. vermehrt. Ein Teil der neubestellten Schiffe kam Mitte 1908, der Rest 1909 in Betrieb, sodass die Ges. jetzt 14 neue Schiffe besitzt. Inzwischen wurde der Verkehr in gemieteten Fahrzeugen aufrecht erhalten. Wegen verschiedener ungünstiger Umstände liess sich 1906 ein Gewinn nicht erzielen; Div. mit 4% aus dem Div.-Ergänz.-F. gezahlt.

Kapital: M. 900 000 in 900 gleichberecht. St.-Aktien (Lit. A Nr. 1—500, Lit. B Nr. 501—900) à M. 1000. Das urspr. A.-K. von fl. 1 000 000 (M. 1 714 285.71) wurde 1888 auf M. 500 000 herabgesetzt u. dann durch Ausgabe von 400 Prior.-Aktien à M. 1000 auf M. 900 000 erhöht. Letztere hatten Anrecht auf 4½% Vorz.-Div. mit event. Nachzahlungsverpflichtung. In der G.-V. v. 9./10. 1898 wurde beschlossen, die Vorrechte der Prior.-Aktien Ende 1898 erlöschen zu lassen u. die Prior.- in St.-Aktien umzutauschen, event. Rückzahl. zu 105% zu gewähren. Konvertierung Ende 1898 durchgeführt. Die Majorität der Aktien befindet sich seit Mitte 1907 im Besitz der Firma Alfred Altschüler & Co. G. m. b. H. in Frankf. a. M.